



1813

Dreisilbige Charade

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "Dreisilbige Charade" (1813). *Poetry*. 1835.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1835

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Dreisilbige Charade

Mein *Erstes* spricht dich an aus süssem Unschuld Mund;
Wird's dir zum erstenmal in deinem Leben kund;
Dann hebt es dich empor zu zärtlich – froher Regung,
Dann wogt dein fühlend Herz in wonniger Bewegung!
Hienieden ist dein Glück kein flücht'ger Erdentraum.
Hast du des *Zweiten* viel vom grossen Erdenraum,
Dein ist das schöne Glück, viel Menschen froh zu machen,
Du kannst in Frieden ruhn, wenn andre sorgvoll wachen.
Vereint bin ich ein Wort, das aus dem Himmel stammt,
Das dir voll Hochgefühl im Busen feurig flammt,
Von Klopstock, Stollberg, Voss und Gleim, wie oft besungen!
Weh' dir, Germania! die Töne sind verklungen!